



Mai · Jun | 2018
Jahrgang 48

GEMEINDE NACHRICHTEN

der Evangelisch-reformierten Kirchengemeinde Gildehaus



GOTTESDIENSTE IM MAI

Sa 05.05.	16.00	Pastor Voget, Konfirmation
So 06.05.	10.00	Pastor Voget, Konfirmation
Do 10.05. Himmelfahrt	11.00	Pastor Klompmaker, Ökumenischer Gottesdienst, Freilichtbühne, Posaunenchor
So 13.05.	10.00	Pastor Kraft, Männergesangverein
So 20.05. Pfingsten	08.00 10.00	Pastor Kortmann Pastor Kortmann, Taufe, Abendmahl
Mo 21.05. Pfingsten	10.00	Pastorin Robbert, Ökumenischer Gottesdienst, Marktplatz Bentheim, Posaunenchor und Band
So 27.05.	10.00	Pastor Kortmann, Goldene Konfirmation, Singkreis und Chorgemeinschaft Schüttorf

GOTTESDIENSTE IM JUNI

So 03.06.	10.00	Pastor Voget
Sa 09.06.	15.30	Pastor Kortmann und Team, Minikirche, Guitar-Kids
So 10.06.	10.00	Pastor Kortmann, Begrüßung der neuen Konfirmanden, Porta Patet (Jugendband)
So 17.06.	10.00	Pastor Kortmann
So 24.06.	10.00	Pastor Voget, Familiengottesdienst, Kirchenband
Jeden Sonntag in der Kirche	10.00 -	Kindergottesdienst

Impressum:

Herausgeber: Ev.-ref. Kirchengemeinde Gildehaus
Redaktion: Friedel Blume, Bärbel Günnemann-Wewel, Christin Kolhof, Gerhard Kortmann, Lütger Voget
Druck: Gemeindebriefdruckerei, Gr. Oesingen
Bankverbindung: **Hauptkasse:** Grafschafter Volksbank: IBAN DE66 2806 9956 0011 2518 00
 Kreissparkasse Nordhorn: IBAN DE97 2675 0001 0003 0000 72
Diakoniekasse: Kreissparkasse Nordhorn: IBAN DE64 2675 0001 0003 0010 54
Homepage: www.reformiert-gildehaus.de

Die Redaktion bedankt sich bei allen, die zum Gelingen dieser Gemeindenachrichten beigetragen haben. Tipps, Fotos und Artikel haben wir gern entgegengenommen. Beiträge zur Veröffentlichung können bis zum **Redaktionsschluss am 1. Juni** bitte möglichst im Word-Format per E-Mail an gemeindebuero@reformiert-gildehaus.de geschickt werden. Die Redaktion behält sich etwaige Kürzungen oder Änderungen der eingereichten Beiträge vor.

Die nächste Ausgabe Nr. 4/2018 erscheint am 1. Juli 2018.

Abgabe an die Verteiler ab 29. Juni 2018, 16.30 - 17.30 Uhr.

Auflage: 3500 Exemplare



SIE HATTEN DIE WAHL ERGEBNISSE DER GEMEINDEWAHLEN VOM 11. MÄRZ

In den **Kirchenrat** wurden gewählt:

Gerda Gryn (553 Stimmen), Christin Kolhof (443), Christina Herbst (363), Jürgen Wolters (353), Frank Robbert (329) und Hedda Holtschulte (321). Lydia Weinberg (191) und Sabine Bollacke (158) erhielten leider nicht genug Stimmen.

In die **Gemeindevertretung** wurden gewählt:

Bernd Schultwessel (504), Gisela Harjans (426), Marlis Aalken (423), Bernd Veeltmann (389), Ludwig Hollmann (378),

Anja Holke (376), Alexander Golisch (317), Birte Schonert (310), Markus Epker (294) und Henni Schönfeld (261). Thomas Hiddemann (256), Sonja Wieking (168) und Steffi Kubeczak (106) erhielten leider nicht genug Stimmen.

711 Wahlberechtigte nahmen an der Wahl teil, davon 93 Briefwähler/innen, damit lag die Wahlbeteiligung bei 28,15% (2015: 23,7%). 6 Stimmen waren ungültig.



Somit setzt sich der **Kirchenrat** wie folgt zusammen:

Gerd-Jan Bertels, Friedel Blume, Ramona Fischer, Kirsten Friedrich, Gerda Gryn, Christina Herbst, Hedda Holtschulte, Christin Kolhof, Pastor Gerhard Kortmann, Frank Robbert, Elke Rott, Pastor Lütger Voget, Berthold Wilmlink und Jürgen Wolters.

Und die Zusammensetzung der **Gemeindevertretung** lautet:

Marlis Aalken, Günther Bergmann, Gerd Bertels, Markus Epker, Alexander Golisch, Gisela Harjans, Jürgen Heddendorp, Anja Holke, Ludwig Hollmann, Günter Kleine Vennekate, Berthold Lemmink, Imke Louis, Friederike Meendermann, Alide Rott, Birte Schonert, Henni Schönfeld, Bernd Schultwessel, Berndine ten Cate, Bernd Veeltmann und Alfred Veenas.

4 | Aus der Gemeinde

Aus dem **Kirchenrat** scheiden aus: Alexander Golisch, Marielle Heinink, Johanne Horstjann und Gerhard Lankhorst .

Aus der **Gemeindevertretung** scheiden aus: Ilse Brinkmann, Fenna Bus, Jan Gerd Hoegen, Heinz Höötman, Friedegunde Kuhr und Horst Schonert.

Im Namen des Kirchenrates danke ich den Neugewählten dafür, dass sie ihre Zeit und Energie ihrer Kirchengemeinde zur Verfügung stellen möchten. Dieser Dank schließt auch diejenigen mit ein, die kandidiert haben aber leider nicht gewählt worden sind. Das ist schade, wir schätzen jedoch Eure Verbundenheit und Eure Bereitschaft sehr.

Denjenigen, die nun ausgeschieden sind, sei herzlich dafür gedankt, dass sie über Jahre hinweg sich in ihren Ämtern für die Gemeindegarbeit eingesetzt haben: Wir danken Euch für Euer Engagement, für Hinweise, einen Kurs zu überdenken, und Euer Wohlwollen. Das tat gut.

Es ist phantastisch, dass sich in der Ev.-ref. Kirchengemeinde Gildehaus immer wieder Männer und Frauen finden, die im Kirchenrat und der Gemeindevertretung mitarbeiten wollen.

*Lütger Voget
Vorsitzender des Kirchenrates*

GEMEINDEVERSAMMLUNG

Zur Gemeindeversammlung wird herzlich eingeladen. Die Themen lauten:

1. Zahlen - Daten - Fakten der Ev.-ref. Kirchengemeinde Gildehaus
2. Beginn der barrierefreien Umgestaltung der Außenanlagen um Kirche und Gemeindehaus
3. Vorstellung von Frank Deyegbe aus Ghana, Bundesfreiwilligendienstler
4. Verschiedenes

SO 3. JUNI • 11.00 UHR • GEMEINDEHAUS

AUßENANLAGEN WERDEN BARRIEREFREI - JETZT!

Liebe Gildehauser/innen und Besucher/innen,

nun geht es tatsächlich los! Wir freuen uns Ihnen mitteilen zu können, dass die Arbeiten zur barrierefreien Umgestaltung des Gemeindegeländes an der Dorfstraße diesen Sommer beginnen werden (siehe Plan rechts). Die Finanzierung ist - auch dank vieler Spenden aus

der Kirchengemeinde - gesichert. Mit den beauftragten Firmen Bült und Brüna haben wir Bauabschnitte überlegt, so dass die Kirche und das Gemeindehaus nach Möglichkeit ohne Behinderungen zugänglich bleiben. Das gesamte Projekt soll auf der Gemeindeversammlung am 3. Juni, 11.00 Uhr, vorgestellt werden.

Lütger Voget

MAN(N) TRIFFT SICH

📧 georg.lammers62@live.com
☎ 05924 6070
📧 Berthold.Wilmink@yahoo.de
☎ 05924 390

Wir besichtigen die Grafschafter Nachrichten (GN) in Nordhorn.
Treffpunkt ist um 17.20 Uhr am Gemeindehaus.

Wir bilden Fahrgemeinschaften und fahren pünktlich um 17.30 Uhr ab.

Wir bitten um vorherige Anmeldung bis zum 16. Mai bei einem von uns.

Jeder Mann ist willkommen.

Georg Lammers und Berthold Wilmink

DI 22. MAI • 17.20 UHR • TREFFPUNKT GEMEINDEHAUS

ÖKUMENISCHES FRAUENFRÜHSTÜCK

Herzliche Einladung zu einem Vortrag von Pastor Rolf Wangemann mit dem Thema „Die Seelsorge“.

Für das Frühstücksbuffet erbitten wir einen Betrag von 3,50 €.

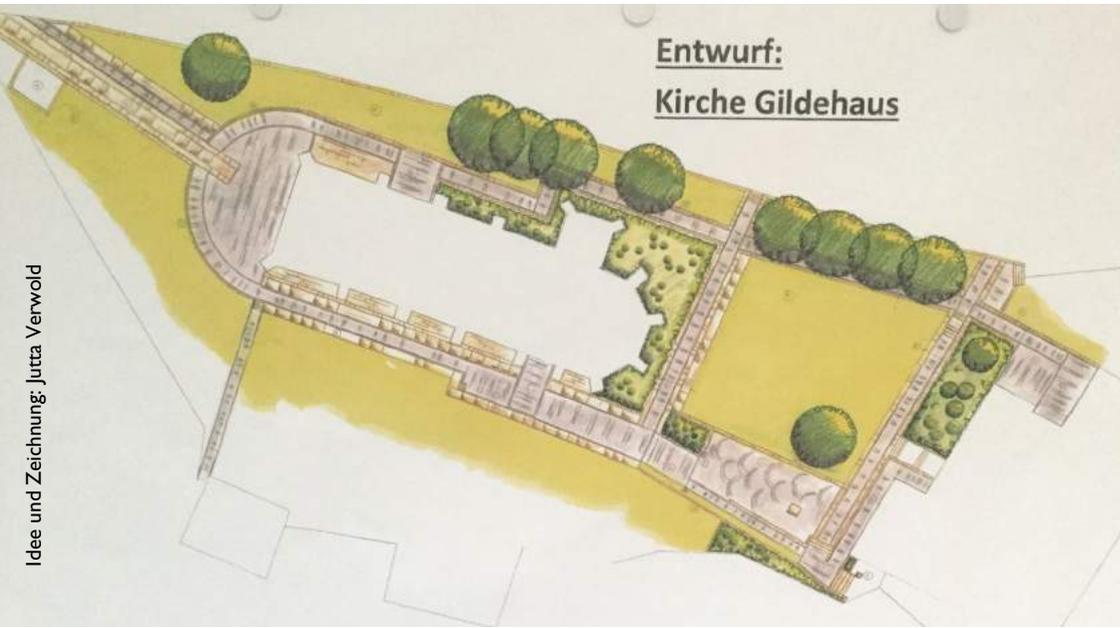
Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

*Das Team des
Frauenfrühstücks*



MI 20. JUNI • 9.30 - 11.00 UHR • GEMEINDEHAUS

Entwurf:
Kirche Gildehaus



HIMMELFAHRTSGOTTESDIENST

Die evangelischen Kirchengemeinden laden zum Himmelfahrtsgottesdienst ein. Wie in (fast) jedem Jahr feiern wir den gemeinsamen Gottesdienst auf der Freilichtbühne.

Bei Regen findet der Gottesdienst um 11.00 Uhr in der reformierten Kirche in

Bad Bentheim statt. **Nur** in diesem Fall wird ab 10.30 Uhr - auch in Gildehaus - geläutet.

Blechbläser aus Bentheim und Gildehaus wirken mit. Die Predigt hält Pastor Klompaker

DO 10. MAI • 11.00 UHR • FREILICHTBÜHNE BAD BENTHEIM

STICHWORT: CHRISTI HIMMELFAHRT

Biblische Grundlage des Festes ist neben dem Markus- und dem Lukasevangelium die Apostelgeschichte im Neuen Testament. Dort steht, dass der nach seiner Kreuzigung vom Tod auferstandene Jesus Christus vor den Augen seiner Jünger „aufgehoben“ wurde (Apostelgeschichte 1,9): „Eine Wolke nahm ihn auf und entzog ihn ihren Blicken.“ Dies ist auch ein bevorzugtes Motiv in der Kunst.

Himmelfahrt wird allerdings in der Theologie kaum noch wörtlich als wirkliche Reise verstanden. Der Himmel ist demnach kein geo-

grafischer Ort, sondern der Herrschaftsreich Gottes. Wenn es im Glaubensbekenntnis heißt „aufgefahren in den Himmel“, bedeutet dies nach christlichem Verständnis, dass der auferstandene Christus „bei Gott ist“.

Himmelfahrt wird so auch als Symbol der Wandlung und spirituellen Entwicklung der Persönlichkeit gedeutet. Theologen verweisen zur Erläuterung auf den englischen Sprachraum, wo es für das deutsche Wort Himmel zwei Begriffe gibt: „sky“ (profan) und „heaven“ (religiös).

Anzeigen

Tischlerei · Innenausbau

Lohmann GmbH

TISCHLERHANDWERK IN VIELFALT

Lohmann GmbH • Tischlerei - Innenausbau
Waldseiter Str. 97 • 48455 Bad Bentheim - Gildehaus
Tel.: 05924 / 221 • www.tischlerei-lohmann.de
Fax: 05924 / 6115 • E-Mail: info@tischlerei-lohmann.de

über 45 Jahre Erfahrung ...
... mit und beim Fliesen

Höötmann Luksherm
FLIESENFACHMARKT
VERLEGE BETRIEB

 Friedhelm
Luksherm
Hengeloer Straße 12a
Gildehaus

Tel.: 05924/219
Fax: 05924/60 26
E-Mail: kontakt@hl-fliesen.de

Wir geben Licht & Schatten

FROBEL
Markisen - Elektroinstallation GmbH
Kuhkamp 42
Tel. 05924/325

 **48455 Gildehaus**
Fax 05924/6388

ÖKUMENISCHER PFINGSTGOTTESDIENST



Die Kirchengemeinden der Stadt Bad Bentheim feiern am Pfingstmontag gemeinsam einen Gottesdienst auf dem Marktplatz in Bad Bentheim. Die Predigt wird Pastorin Jenny Robberts, Ev.-ref. Kirchengemeinde Bad Bentheim, halten. Die musikalische Gestaltung übernehmen verschiedene Posaunenchöre und eine Band.

Dieser ökumenische Gottesdienst findet anstelle der sonst am Pfingstmontag in den jeweiligen Kirchengemeinden gehaltenen Gottesdienste statt.

Bei Regen kommt die Gottesdienstgemeinde in der lutherischen Kirche, Schüttorfer Straße 2, zusammen. **Nur** in diesem Fall wird - auch in Gildehaus - ab 9.30 Uhr geläutet.

Lütger Voget

MO 21. MAI • 10.00 Uhr • MARKTPLATZ IN BAD BENTHEIM

STICHWORT: PFINGSTEN

Pfingsten ist das "Fest des Heiligen Geistes" und nach Weihnachten und Ostern das dritte Hauptfest des christlichen Kirchenjahres. Der Name geht auf das griechische Wort "pentekoste" (der Fünfzigste) zurück, weil das Pfingstfest seit etwa Ende des vierten Jahrhunderts fünfzig Tage nach Ostern gefeiert

wird. Die biblischen Berichte schildern nach Christi Auferstehung und Himmelfahrt eine neue Gemeinschaft der Jünger: "Sie wurden alle erfüllt von dem heiligen Geist und fingen an, zu predigen in anderen Sprachen" (Apostelgeschichte 2,4).

DER ÖKUMENISCHE ARBEITSKREIS ALTENWOHNUNGEN BEENDET SEINE ARBEIT

Der ökumenische Arbeitskreis wurde 1978 gegründet. Der Kreis bestand aus Mitarbeiterinnen aller Konfessionen in Gildehaus. Er sah seine Aufgabe darin, wöchentlich Nachmittage in den Altenwohnungen zu gestalten. Bewohner der Altenwohnungen und auch Gäste aus Gildehaus und Umgebung waren uns herzlich willkommen. Dieses miteinander arbeiten und gestalten hat uns allen viel Freude gemacht.

Leider müssen wir diese Arbeit nun nach vierzig Jahren beenden. Der Kreis der Mitarbeiterinnen ist aus altersbedingten und gesundheitlichen Gründen nicht mehr in

der Lage die Arbeit aufrecht zu erhalten. Auch sind die Besucherzahlen rückläufig. Trotz intensiver Bemühungen ist es uns nicht gelungen, jüngere Nachfolgerinnen zu gewinnen.

Bis Ende Mai diesen Jahres wird die Arbeit noch in gewohnter Weise weiter geführt. Am 29.05. treffen sich Gäste und Helferinnen um 15.00 Uhr im Gemeinschaftsraum der Altenwohnungen zu einer kleinen Abschiedsfeier.

*Im Namen des Ökumenischen
Arbeitskreises Altenwohnungen
Hanna Mersmann*

Liebe deinen Nächsten. Egal, woher der Nächste kommt.

Vor Gott sind alle Menschen auf der Welt gleich. So sollten sie auch behandelt werden, denn jeder hat das Recht auf ein Leben in Würde.

brot-fuer-die-welt.de

IBAN: DE10 1006 1006 0500 5005 00

Mitglied der **actalliance**



Würde für den Menschen.

HERZLICH WILLKOMMEN FRANK DEYEGBE

Seit dem 3. April ist Frank Deyegbe bei uns. Im Rahmen des „Süd-Nord Freiwilligenprogramms“ der Norddeutschen Mission wird er einen einjährigen Freiwilligendienst in unserer Gemeinde leisten. Für ihn bedeutet das Neuland, in einem fremden Lebens- und Arbeitsumfeld und einer anderen Kultur zu leben. Aber auch für uns ist das neu. Und das macht das Programm so interessant.

Während seines Aufenthaltes wird Frank Deyegbe jeweils für zwei Monate bei sechs verschiedenen Gastfamilien wohnen. So ist der Plan.

Er wird sich aktiv am Gemeindeleben beteiligen und sich vornehmlich in den beiden Kitas „Sonnenschein“ und „Regenbogen“, in der Kinder- und Jugendarbeit, im Kindergottesdienst, der Minikirche und im Konfirmandenunterricht einbringen. Aber auch in anderen Gruppen

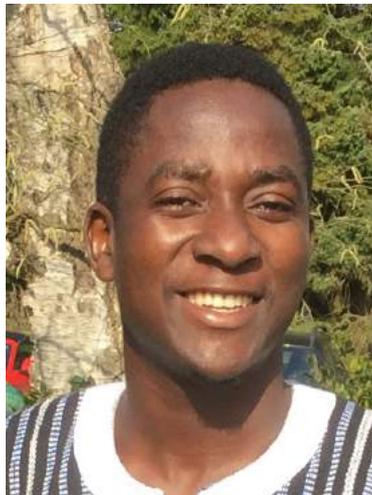
und Kreisen wird er präsent sein. Ein Betreuungsteam steht ihm dabei zur Seite.

Gemeinsam können wir mit und voneinander lernen. Das Wichtigste ist dabei die Offenheit, sich gemeinsam auf die verschiedenen Lebenswelten einzulassen, und das Interesse, sich auch mit Themen des globalen Lernens und der globalen Zusammenhänge auseinanderzusetzen. So erhält die weltweite Ökumene ein Gesicht. *„Viele kleine Leute an vielen kleinen Orten, die viele kleine Schritte tun, können das Gesicht der Welt verändern, können nur gemeinsam das Leben bestehen. Gottes Segen soll sie begleiten, wenn sie ihre Wege gehen“.* So heißt ein Lied im Kindergottesdienst. Das klingt gut. Und genau das ist gemeint.

Gerhard Kortmann

Hallo!

Mein Name ist Frank Sitsofe Deyegbe. Ich bin 26 Jahre alt. Ich komme aus Ghana in Afrika und lebe in der Stadt Keta im Süden von Ghana. Wir sind mit meinen Eltern sieben Personen in meiner Familie und ich bin der Jüngste. Ich habe drei Brüder und eine Schwester. Ich bin ein Christ und ich bete in der Evangelischen Presbyterianer Church in Ghana. Ich bin Jugendleiter in meiner Kirche. Ich spiele gerne Handball und Fußball. Ich bin sehr



glücklich in Gildehaus zu sein. Ich bin gekommen, weil ich eine andere Kultur kennen lernen möchte. Ich hoffe, dass ich in irgendeiner Weise mit meinen Gaben hier im Freiwilligendienst behilflich sein kann. Außerdem hoffe ich Hilfe von jedermann zu erhalten. Ich freue mich auf gute Begegnungen und auf eine schöne Zeit bei euch.

Herzliche Grüße aus meiner Kirche und Ghana an die Menschen in Gildehaus!

Frank Deyegbe

HALLO, HABEN SIE EIN WENIG ZEIT FÜR UNS?

Seit Beginn der Einrichtung am Dillenweg besteht der Besuchsdienstkreis des Diakonischen Pflegezentrums Gildehaus. Im 14-tägigen Rhythmus, immer an einem Donnerstagnachmittag in der Zeit von 15.00 – 17.00 Uhr, werden Besuche bei unseren Bewohnern angeboten. Für diesen Dienst bedarf es weiterer Unterstützung.



Wenn Sie gern mit Senioren zusammen sind und Zeit und Interesse haben in diesem ehrenamtlichen Team mitzuwirken, dann freuen wir uns über Ihre Kontaktaufnahme und heißen Sie „Herzlich Willkommen“ in unserem Haus.

*Im Namen des
Diakonischen Pflegezentrums Gildehaus,
Dillenweg 18 b, Tel. 05924 7855825
Annegret Bergmann*

NEUE SITZKISSEN

Zum Sitzen oder für den Rücken - in der Kirche liegen 20 neue Sitzkissen für die Stühle oder als zusätzliche Stütze im Rücken. Im Namen der Nutznießer und des Kirchenrates danke ich Hermine Horstmeier herzlich für diese aufwändige handwerkliche Arbeit. Frau Horstmeier ist eine Fachfrau, sie hat schon bei der großen Kirchenrenovierung 2005 für die Bänke auf der Empore die Polster genäht. Vielen Dank!

Lütger Voget



KIRCHENÖFFNUNG

Auch im abgelaufenen Jahr 2017 war die Kirche samstags vom 6. Mai bis 23. September geöffnet. Ausgenommen von diesen Öffnungszeiten waren die Samstage, an denen andere kirchliche Veranstaltungen, wie etwa Einschulung, Minikirche oder etwa Familienfeiern stattfanden.

Eine kurze Übersicht mag verdeutlichen, von wievielen Besuchern unsere Kirche aufgesucht und in Augenschein genommen wurde:

- 2015:
143 Besucher bei 12 Terminausfällen
- 2016:
227 Besucher bei 5 Terminausfällen
- 2017:
208 Besucher bei 5 Terminausfällen

Im Durchschnitt der letzten fünf Jahre bleibt festzustellen, dass jährlich rund 200 Besucher zu verzeichnen waren, wobei die Witterung einen nicht unbeachtlichen Einfluss auf die Anzahl der Gäste ausübte.

Die meisten Besucher (60 - 70 %) kamen aus den Niederlanden. Insbesondere diese Besucher waren von unserer Kirche erbaut. In Unterhaltungen mit den Gästen wurde immer wieder die schöne, nüchterne und übersichtliche, schlichte Gestaltung und Anordnung sowie die Akustik herausgestellt. Deshalb sind sie dann auch gerne bereit, sich mit „ihrem neuen Eindruck“ im Gästebuch einzutragen.

Die Führung der Gäste wurde in den letzten Jahren mit insgesamt acht Personen, die sich den Dienst teilten, bewerkstelligt.



Für die Mitarbeit möchte ich diesem Personenkreis ein „herzliches Dankeschön“ aussprechen. Gern würden wir weitere Personen willkommen heißen, die sich dieser schönen Aufgabe in Zukunft widmen.

*Im Namen aller Mitarbeiterinnen
und Mitarbeiter
Jan-Gerd Mersmann
Hengeloer Straße 5
Tel. 05924 8405*

BÄCKEREI
Helms
Waldseiter Str. 31
48455 Gildehaus
Tel. 0 59 24 / 15 83

*Vielfalt
Frische
Qualität*

*Unsere Kirche bleibt
im Dorf!*



Unterstützen Sie die Arbeit der Ev.-ref.
Kirchengemeinde Gildehaus mit Ihrer Anzeige.

Informationen im Gemeindebüro
Tel. 05924 255277
E-Mail gemeindbuero@reformiert-gildehaus.de



**Catherine
Rohloff-Lyk**
HEILPRAKTIKERIN
Südstraße 43, 48455 Bad Bentheim
Telefon (0 59 22) 647 21 55

TRADITIONELLE
NATURHEILKUNDE
HOMÖOPATHIE
OHR-AKUPUNKTUR

www.rohloff-lyk.de

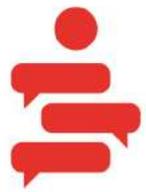


Podologie / Med. Fußpflege
Beate Bardenhorst
Mersch 11, 48455 Gildehaus

Sprechzeiten:
Mo - Fr: 9.00 - 12.00 Uhr
Mo, Mi, Do: 14.00 - 17.00 Uhr
und nach Vereinbarung
Telefon: 0 59 24 / 40 59 985



**Verstehen
ist einfach.**



sparkasse-nordhorn.de

Wenn man einen Finanzpartner hat,
der die Region und ihre Menschen
kennt.

Sprechen Sie mit uns.

 Kreissparkasse
Grafschaft Bentheim zu Nordhorn

Vergesst die Gastfreundschaft nicht;
denn durch sie haben einige, ohne es
zu ahnen, Engel beherbergt.

Hebräer 13,2



Foto: Lehmann

GÄSTE UND GESPRÄCHE BEFLÜGELN

Wer sich auf eine ablehnende Haltung eingeschossen hat, der öffnet weder Türen noch Herzen. Es sei denn, er selbst erlebt Gastfreundschaft, ist vielleicht sogar als Gast auf helfende Hände und Ideen angewiesen.

Ich weiß, oft vergessen wir solche Erlebnisse oder halten sie für guten Service am Urlaubsort, den wir ja schließlich bezahlt haben. Manchmal staune ich auch darüber, dass ich bei meinen, nun schon erwachsenen Kindern erlebe, dass völlig unkompliziert das Haus voller Gäste ist, Matratzen auf dem Boden verteilt werden und die Küche von Gesprächen und Essensdüften erfüllt ist. Hatte ich doch schon den Eindruck, dass das ständig volle Pfarrhaus die Kinder eingeschränkt hat. Keineswegs, hörte ich später, im Gegenteil: So

wollen wir auch Freundschaften pflegen und Bekanntschaften entdecken!

„Vergesst die Gastfreundschaft nicht; denn durch sie haben einige, ohne es zu ahnen, Engel beherbergt“: Mag sein, dass dieser biblische Text (Hebräer 13,2) keine Anleitung für Familien- und Freundschaftspflege ist, aber wer die Tür nicht für Bekanntes öffnet, wer sich einigelt, der wird wohl kaum Fremdem Zutritt in Haus und Herz gestatten.

Ob da auch ein Engel in unserer Wohnung zu Besuch war, weiß ich gar nicht so genau. Jedenfalls haben uns Gäste und die Gespräche mit ihnen beflügelt, und in deren Abwesenheit fliegen manche Gedanken, Telefonate oder Gebete hin und her.

Carmen Jäger

SUCHEN SIE EINE WOHNUNG?

Wir bieten für Interessenten eine Wohnung an:

Lage	Räume	Größe	Kaltmiete
Emminghoff 40 I, (Obergeschoss) ab 01.08.2018	Wohnzimmer, Schlafzimmer, Küche, Bad, Abstellraum	51 m ²	234,30 €

Anfallende Nebenkosten pro Monat:

Wasser- u. Kanalgebühren: 13,10 € / Person, Müllabfuhr: 9,80 € / Wohnung.

Für die Elektroheizung und Strom ist ein Einzelvertrag mit einem Stromlieferanten abzuschließen.

Bei Interesse an dieser Wohnung bitte bei Heinz Höotmann melden, Tel. 6663.



Foto: Philip Erteler

ZWEITER AUSBILDUNGSDURCHGANG TEAMERCARD GILDEHAUSER JUGENDLICHE STARK VERTRETEN

In der Jugendkirche in Osnabrück haben am Sonntag, 11. Februar, weitere fünf Jugendliche aus Gildehaus ihre Teamercard erhalten. Sie absolvierten über zwei Wochenenden die Teamer-Ausbildung. Diese Schulung qualifiziert die 13- bis 14-jährigen, zusammen mit erfahrenen Jugendmitarbeitern eine Gruppe zu leiten. Im Anschluss an einen Gottesdienst verlieh ihnen Landesjugendpastor Bern-

hard Schmeing ihr Zertifikat.

Wir gratulieren ganz herzlich Tim Wallasch (bereits aus dem ersten Ausbildungsdurchgang), Galina Pott, Luzia Sluet, Anja Kleine Ruse, Alena Beckmann und Jule Angetter. Wir freuen uns, dass ihr euch für die Mitarbeit in der Gemeinde interessiert und euch dafür ausbilden lassen!

Antje Wilmink

HAB' MEINEN WAGEN VOLL GELADEN...

Die Sonne strahlte nicht vom Himmel, als wir am Dienstag, den 27. März, in der letzten Gruppenzeit vor den Osterferien eine Planwagenfahrt machten. Dicke, warme Winterjacken waren noch nötig. Doch der Planwagen bot uns Schutz und so konnten wir die Fahrt genießen und hatten viel Spaß dabei. Zweimal drehte der Trecker mit einem voll besetzten Planwagen durch unser Dorf. Jeweils

eine $\frac{3}{4}$ Stunde zogen wir unsere Runden, fuhren durch die Dorfstraße sowie den Neuen Weg und tuckerten durch so manches Wohngebiet! Unser Ziel war dann wieder das Gemeindehaus. Dort hatte der Osterhase, rund um die Kirche, kleine Leckereien und bunte Eier versteckt.

Antje Wilmink

WIR FREUEN UNS AUF UNSERE KONFIRMATION

Es gehen nun zwei Jahre Konfirmandenzeit zu Ende, in denen wir viel erlebt haben.

Während dieser Zeit ist eine tolle Gemeinschaft entstanden. Wir hatten viel Spaß an dem Gestalten von Gottesdiensten, am Konfirmandenunterricht und

besonders an den Konferfreizeiten, die uns sehr zusammen geschweißt haben.

Wir hoffen, dass diese Gemeinschaft auch weiterhin bestehen bleibt.

*für die Konfirmandinnen
und Konfirmanden
Elin Fröbel*



Der Konfirmandenjahrgang 2016 - 2018

TERMINE KONFIRMANDEN

Der neue Konfirmandenjahrgang (Pastor Voget) beginnt am Donnerstag, 31. Mai, 15.00 Uhr, in der Kirche. Alle Jugendlichen, die im 6. Schuljahr sind oder dem Alter nach sein könnten, sind zum Unterricht eingeladen.

Bitte vormerken:

Begrüßungsgottesdienst der neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden am 10. Juni, 10.00 Uhr.

Anfängerfreizeit vom 15. - 17.06.2018, Jugendherberge Lingen.

Lütger Voget

KRIPPENKINDER ENTDECKEN DEN BAUERNHOF

In der Kita Regenbogen haben wir Krippenkinder ein großes Projekt: wir entdecken den Bauernhof! Zu Beginn haben wir Sabine und Detlef Sackbrock besucht. Dort haben wir eine Brutmaschine gesehen und konnten beobachten wie

die kleinen Küken schlüpfen oder gerade geschlüpft sind. Eine Woche lang hatten wir dann dreizehn Küken in der Kita zu Besuch. Fasziniert konnten wir jeden Tag die Küken beobachten und manchmal ein kleines bisschen streicheln. Sie waren sehr munter und haben immer gepiept.

In der Käfergruppe haben wir einen Bauernhof aus Holz aufgebaut. Jeden Tag zieht dort ein neues Tier ein, so dass wir neue Wörter lernen. Toll sind auch die Fahrzeuge, die der Bauer/die Bäuerin fahren kann. Wir lesen Bücher zu dem Thema und spielen neue Spiele. Am Ende des Projektes möchten wir gemeinsam mit den Eltern einen richtigen Bauernhof besuchen.

Ilona Werner



Foto: Vanessa Thole

Wir feiern am Sonntag, 24. Juni 2018, Jubiläum!

25 Jahre



55 Jahre



Gottesdienst mit Verabschiedung der Schulkinder.

Anschließend Kinderfest in den Kitas Sonnenschein und Regenbogen

- ➔ Bewegung, Spiel und Spaß
- ➔ Pendelverkehr zwischen beiden Einrichtungen
- ➔ Tombola
- ➔ Cafeteria mit selbst gebackenem Kuchen

KINDERGOTTESDIENST

Die Themen:

MAI Gottes guter Segen
JUNI Gottes Geist bewegt Menschen



Das KiGoDi-Team:

Irmgard Kirsch-Kortmann, Birgit Meeder, Henni Schönfeld,
 Insa Stemberg-Deters, Frank Deyegbe und Gerhard Kortmann

JEDEN SO • 10.00 - 11.00 Uhr • BEGINN IN DER KIRCHE

MINIKIRCHE

„MEINE HAND - DEINE HAND“

Anschaulich probieren wir mit den Kindern gemeinsam aus, was wir alles mit unseren Händen können. Anschließend entdecken wir anhand einiger Bibelgeschichten, was Jesus alles mit seinen Händen tut und kann. Das ist allerhand. Die Guitar-Kids begleiten die Lieder.

Das Minikirchen-Team

Kirsten Friedrich, Nicole Hiddemann, Zoe Holtschulte, Dagmar Nordholt-Beckmann,
 Meike Werner, Antje Wilmink, Frank Deyegbe und Gerhard Kortmann

SA 9. JUNI • 15.30 UHR • EV.-REF. KIRCHE

FAMILIENGOTTESDIENST MIT VERABSCHIEDUNG DER „SCHUKIS“

KOMM AN BORD

Es werden die „Schukis“, die Kinder der Kitas, die zur Schule kommen, verabschiedet. Dazu gehören die Kinder der drei Kindertagesstätten „Sonnenschein“, „Regenbogen“ und „Löwenzahn“. Aufgeführt wird die Geschichte der Arche Noah. Für die Musik ist die Kirchenband verantwortlich.

SO 24. Juni • 10.00 • EV.-REF. KIRCHE

Nummer gegen Kummer:



Kinder- und Jugendtelefon



FAMILIENNACHRICHTEN
WERDEN AUS
DATENSCHUTZGRÜNDEN
NICHT VERÖFFENTLICHT

FAMILIENNACHRICHTEN WERDEN AUS DATENSCHUTZGRÜNDEN NICHT VERÖFFENTLICHT

LÄUTEN BEI GEBURTEN:

Wenn Sie möchten, dass zur Geburt Ihres Kindes oder Enkelkindes die Glocken geläutet werden, melden Sie sich bitte bei der Küsterin oder den Pastoren. Dieses Angebot ist konfessionsungebunden und kostenfrei.

BESUCHSWÜNSCHE:

Wünschen Sie einen Besuch? Dann melden Sie sich gerne bei den Pastoren oder im Gemeindebüro.

DATENSCHUTZ:

In der Rubrik „Familiennachrichten“ werden Personen im Rahmen von Amtshandlungen genannt. Zudem veröffentlichen wir auch regelmäßig Namen von Gemeindegliedern, die 70, 75, 80 Jahre und älter werden.

Falls Sie dies nicht wünschen, können Sie dem mit einer Mitteilung an das Gemeindebüro, Dorfstraße 20, Tel. 05924 255277, widersprechen.

PSYCHISCH KRANK IN STADT UND LAND

Das diesjährige Thema der Woche der Diakonie „Stadt – Land – Schluss“ fordert uns auf, uns mit den möglichen Unterschieden der diakonischen Versorgung in städtischen und ländlichen Regionen auseinanderzusetzen. Macht es einen Unterschied, wo ich lebe, wenn ich psychisch krank bin?

Funktioniert die Nachbarschaftshilfe auf dem Land tatsächlich besser oder droht hier im Gegenteil eher die Ausgrenzung, wenn man sich von den üblichen Lebensmustern abhebt? Toleriert die buntere und anonymere Stadtgesellschaft ungewöhnliche Lebensweisen eher? Wem fällt es hier auf, wenn ich Hilfe benötige aber nicht in der Lage bin, diese selbst zu suchen? Wie sieht es aus mit der psychiatrischen Versorgung auf dem Land? Und gibt es dort genügend Beschäftigungsmöglichkeiten für mich, wenn ich nur eingeschränkt leistungsfähig und ohne Auto bin?

Was die Wohnvorlieben angeht, unterscheiden sich psychisch kranke Menschen nicht vom Rest der Bevölkerung. Während der eine froh ist, dass die Nachbarn Bescheid wissen und sich besorgt zeigen und kümmern, liebt der andere die relative Anonymität der Stadt und möchte keinen näheren Kontakt zu den Nachbarn und schon gar nicht, dass sie über seine psychische Erkrankung Bescheid wissen. Während dem einen Natur und Ruhe gut tun, braucht der andere den täglichen quirligen städtischen Alltag um sich herum.

Kaum jemand wird bestreiten, dass psychisch kranke Menschen unabhängig von ihrem Wohnort die Hilfen erhalten sollten, die sie benötigen. Betrachtet man die Entwicklung der letzten Jahre, stellt man erfreut fest, dass sich hier einiges geändert hat. Gab es traditionell schon immer die Fahrdienste zu den Werkstätten, der Tagesstätte und der Tagesklinik und die Möglichkeit zu Hause vom Sozialpsychiatrischen Dienst aufgesucht zu werden und eine Ambulante Wohnbetreuung zu erhalten, so werden

nun auch verstärkt Pflegeleistungen über die Krankenkassen und die Pflegeversicherung für psychisch kranke Menschen angeboten. Trotzdem gibt es im städtischen Raum wesentlich mehr Hilfsangebote. Dort befinden sich die Facharztpraxen, die Psychotherapeuten und die geschützten Wohn- und Beschäftigungsmöglichkeiten.

Alle Gesetzesänderungen der letzten Jahre zielen darauf ab, die Integration und die Erreichbarkeit der Hilfen für psychisch kranke und behinderte Menschen zu verbessern und Diskriminierungen zu verhindern. Aber Gesetz und Alltag sind eben zwei verschiedene Dinge und wenn es darum geht, die gesetzlichen Möglichkeiten mit Leben zu füllen und um sie vor Ort Wirklichkeit werden zu lassen, sind wir alle gefordert.

Daher müssen wir zum einen für die Erreichbarkeit aller Hilfen sorgen, damit psychisch kranke Menschen in der Lage sind, auf dem Lande zu wohnen und trotzdem gut versorgt zu sein. Dazu gehört eine Verbesserung des öffentlichen Personennahverkehrs sowohl im Streckennetz als auch in der Preisgestaltung. Es braucht aber auch noch mehr Hilfen dort, wo die Menschen leben: Nicht nur Arbeitsmöglichkeiten für Menschen mit geringerer Belastungsfähigkeit, sondern auch Vermieter, die günstigen Wohnraum anbieten und Nachbarn, die wissen, dass psychische Erkrankungen ebenso zum Leben gehören wie körperliche Erkrankungen und die keine Scheu vor Kontakten mit psychisch kranken Menschen haben. Wagen Sie Begegnung, wo Begegnung gewünscht ist und tolerieren Sie Anderssein - es ist eine Bereicherung!

Hanna Kossen-Eilders
 Ev.-ref. Diakonisches Werk

Liebe Leserinnen und Leser, wir freuen uns über Kommentare zu diesem Artikel! Bitte senden Sie uns Ihre Nachricht per WhatsApp oder SMS unter 0177-7110446.



TAUFSONNTAGE:

03.06. Pastor Voget
 01.07. Pastor Kortmann
 05.08. Pastor Voget

02.09. Pastor Voget
 07.10. Pastor Kortmann
 04.11. Pastor Voget



DIENSTWOCHE IN DEN SOMMERFERIEN:

25.06. - 06.07.: Pastor Kortmann

09.07.– 03.08.: Pastor Voget

Frauenkreis-Termine

22.05., 19:30 Uhr, Gemeindehaus,
 „Demenz verstehen - was macht sie mit
 uns?“

Frau G. Breuckmann, Meppen

18.06., 14.30 Uhr, Start Gemeindehaus,
 Radtour

Frauentreff-Termine

07.05., 18.30 Uhr, Gemeindehaus

Kochabend „Mediterrane Küche“

04.06., 20.00 Uhr, Gemeindehaus,
 Dorfrundgang mit Bürgerfrau Herma
 Abend mit Bentheimer Frauentreff

Man(n) trifft sich

22.05., 17.30 Uhr, Abfahrt
 Gemeindehaus

Ökumenisches Frauenfrühstück

20.06., 9.30 - 11.00 Uhr, Gemeindehaus

Konfirmation 2018

05.05., 16.00 Uhr und 06.05., 10.00 Uhr,
 Ev.-ref. Kirche Gildehaus

Goldene Konfirmation

27.05., 10.00 Uhr, Ev.-ref. Kirche
 Gildehaus

DANKE FÜR IHRE SPENDE

Wir danken für Ihre Spenden vom 01.02. – 31.03.2018 für:

Opferstock / Klingelbeutel	775,82 €	Hungernde Menschen	100,00 €
Gemeinde – Diakonie	212,90 €	Community ehem. Heimkinder	118,00 €
Gemeindenachrichten	50,00 €	Elternhaus krebskranker Kinder	150,94 €
Diakonischer Dienst	138,88 €	AWO	908,49 €
Brot für die Welt	230,00 €	Lebenshilfe	379,02 €
Verein zur Förderung der Arbeit	60,34 €	Friedhof	76,00 €
		Krippenwagen	800,00 €
		Gesamtsumme	4.000,39 €

Kirsten Friedrich

Ihr Partner für gehobelte Ansprüche!



VOS
Tischlerei Zimmerei
Bestattungen

Bentheimer Straße 30 · 48455 Bad Bentheim-Gildehaus
Telefon (059 24) 2 29 u. 99 05 90 · Telefax (059 24) 2 34



JAN BITTER
Getränke-Fachgrosshandel

Alter Kamp 1 · 48455 Bad Bentheim-Gildehaus
Telefon 05924 / 6669 · Telefax 05924 / 8385
E-Mail Jan.Bitter@t-online.de · Internet www.getraenke-bitter.de



sanitär
heizung
klima

Uwe Voort
Sanitärinstallations- u. Heizungsbau GmbH

Emmingstiege 2 · 48455 Gildehaus
Tel. (05924) 5152

uwevoort@gmx.de



Blumenhaus
Friedhofsgärtnerei
Bestattungen

Schulte Nordholt
In: Chr. Thomas

Bentheimer Str. 24 · 48455 Gildehaus
Telefon (059 24) 3 09, Fax (05924) 6905

BESTATTUNGSHAUS
Schulte Nordholt & Vos
Inhaber: H. Gr. Hödtmann und Chr. Thomas



Eine würdevolle Bestattung ist für jeden ein Thema. Bentheimer Straße 24
48455 Bad Bentheim-Gildehaus
Telefon (05924) 309 und 229
Mobil 0171-7900111

Gut beraten. Besser beraten. Genossenschaftlich beraten.

Willkommen bei der Genossenschaftlichen Beratung
– der Finanzberatung, die erst zuhört und dann berät.
Erreichen Sie Ihre Ziele und verwirklichen Sie Ihre Wünsche
mit uns an Ihrer Seite. Was uns anders macht, erfahren
Sie in Ihrer Filiale oder online.

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Ehrlich,
verständlich,
glaubwürdig.



www.grafschafter-volksbank.de

**Grafschafter
Volksbank eG**



KIRCHE - DAS HAUS, DAS DIE TRÄUME VERWALTET

Die Gemeindewahl ist vorbei. Gut, dass die presbyterial-synodale Kirchenordnung der Ev.-ref. Kirche diese Wahlen vorsieht und besonders wertschätzt. Alle drei Jahre wird gewählt. So bleibt die Gemeinde vor Ort in Bewegung. Das ist gut, denn wo immer Menschen freiwillig ihre Gaben und Talente mit Engagement und Verantwortung in unsere Gemeinde einbringen und als Presbyter (Kirchenrat oder Gemeindevertretung) gewählt werden, zeigen sie, dass ihnen die Kirchengemeinde wichtig ist.

Es sind theologische Gründe, die dafür sprechen, auch heute noch an dieser Ordnung festzuhalten. Gott hat seinen Heiligen Geist vielen gegeben und nicht etwa einzelnen. Zuerst in Jerusalem zu Pfingsten. Und genauso heute. Deshalb bleibt es die Aufgabe der Gemeindeleitung, sich vom Geist Gottes bewegen zu lassen und dafür zu sorgen, dass er in unserem Gemeindeleben zum Zuge kommt und wehen kann, wo er will. Denn wo der Geist Gottes weht, da ist Kirche. Sie wird empfindlich bleiben wollen für das Verletzliche und darum so kostbare Leben und Gott dafür danken, aber gerade deshalb auch jedem faulen Frieden misstrauen und Ungerechtigkeiten nicht vertuschen oder schön reden.

Die Welt mit Gottes Augen zu sehen, das kann man mit anderen lernen und üben und leben. Die Kirchengemeinde ist ein guter Ort dafür.

„Das Haus, das die Träume verwaltet“ – so hat der Religionspädagoge Fulbert Steffensky die Kirche einmal beschrieben. Traum und Verwaltung – das sind Begriffe, die sich auf den ersten Blick widersprechen. Wovon träumen wir?

Wir träumen, um es mit dem Propheten Jesaja zu sagen, von einer Welt, in der *Blinde sehen, Taube hören und Lahme springen (Jesaja 35,5.6)*. Wir träumen von Recht und Gerechtigkeit in dieser Welt, von einer Welt ohne Tränen und Krieg. Wir träumen davon, dass das Leben einfach nur gut ist – das es gelingt. Solche Träume sind für den Einzelnen auch aufgrund schlechter Lebenserfahrungen auf Dauer zu groß und zu anstrengend. Deshalb braucht es Institutionen, in denen diese Träume immer wieder Gestalt gewinnen. Institutionen, die dem Einzelnen erlauben mehr zu sein, als er es allein wäre. Institutionen, in denen Musik, Texte, Gebete, Symbole, Rituale und auch Traditionen zuhause sind, die diesem gemeinschaftlich geträumten Traum Nahrung geben.

Und deshalb braucht es neben diesem Traum auch Verwaltung. Es braucht zum Beispiel Gebäude, in denen man gemeinschaftlich feiern, glauben und hoffen kann. Gebäude, die Geld kosten und beheizt werden müssen. Und es braucht eine gewisse Ordnung, mit der das alles geschieht. Darum gibt es eine Kirchenverfassung. Darum gibt es einen Kirchenrat und eine Gemeindevertretung.

Letztlich geht es immer darum, Strukturen zu schaffen, wo wir die Geschichten und Lieder der Hoffnung hören und singen und damit teilen können. Die tun der Seele gut.

Gerhard Kortmann



GRUPPEN - KONTAKTE

Gruppen - Kreise

Singkreis

Dienstag, 19.45 - 21.30 Uhr, ☎: 8405

Posaunenchor

Mittwoch, 19.30 - 21.00 Uhr, ☎: 05922 9997647

Gitar Kids

Nach Absprache, ✉: lukshermisandra@gmail.com

Young Spirit (Gitarrenkreis junger Frauen) und Porta Patet (Jugendband)

Nach Absprache, ☎: 5448

Kindergottesdienstteam

Donnerstag, 18.30 - 19.30 Uhr, ☎: 997258

Frauentreff

Jeden 1. Montag, 20.00 - 22.00 Uhr, ☎: 6531

Frauenkreis

Jeden 3. Montag, 20.00 - 22.00 Uhr, ☎: 1808

Frauenhilfe

Jeden 1. Montag, 15.00 - 17.00 Uhr

Selbsthilfegruppe für Frauen mit Behinderungen und chronischen Krankheiten

Jeden 1. Mittwoch, 17.00 - 19.00 Uhr, ☎: 1237

Konfirmandenunterricht

Mittwoch, Donnerstag, 15.00 - 16.15 u. 16.30 - 17.45 Uhr

Kinder- und Jugendgruppen, Antje Wilmink

Dienstag, 15.30 - 17.00 Uhr (6 - 10 Jahre)
17.00-18.30 Uhr (ab 11 Jahre), ☎: 255278

Jugend-Café, Antje Wilmink

Donnerstag, 17.30 - 19.00 Uhr, ☎: 255278

Seniorenkreis

Jeden 1. Donnerstag, 15.00 - 17.00 Uhr, ☎: 1448

Ökumenischer Altennachmittag

Jeden 2. Mittwoch, 15.00 - 17.00 Uhr
im Dorfgemeinschaftshaus Waldseite, ☎: 05922 6074

Bibelgesprächskreis

Jeden 4. Montag, 19.30 - 21.00 Uhr, ☎: 997258

Siloahkreis - Freundeskreis für Suchtkrankenhilfe,

Freitag, 20.00 - 22.00 Uhr, ☎: 5249

Kontakte - Adressen

Pastoren

Lütger Voget, Imstiege 1, ☎: 206

✉: luetger.voget@reformiert.de

Gerhard Kortmann, Neuer Weg 25, ☎: 997258

✉: gerhard.kortmann@reformiert.de

Jugendreferentin

Antje Wilmink, ☎: 390

✉: antje.wilmink@yahoo.de

Gemeindebüro und Friedhofsverwaltung

Bärbel Günнемann-Wewel, Dorfstraße 20

☎: 255277 Sprechzeiten: Mo., Mi. - Fr. 9.00 - 11.00 Uhr

✉: gemeindebuero@reformiert-gildehaus.de

✉: friedhofsverwaltung@reformiert-gildehaus.de

Gemeindehaus/Küsterei

Heike Wellen, Dorfstraße 20, ☎: 255493

✉: gemeindehaus@reformiert-gildehaus.de

Kirchmeister

Berthold Wilmink, ☎: 390

✉: berthold.wilmink@yahoo.de

Rechnungsführung

Jürgen Wolters, ☎: 5448

✉: hauptkasse@reformiert-gildehaus.de

Altenwohnungen

Verwaltung: Heinz Höötman, ☎: 6663

Ansprechpartner für die Bewohner:

Annemarie Wien, ☎: 1930,

Wolfgang Mersch, ☎: 254 (auch Hausmeister)

Besucherkreis

Annegret Werner, ☎: 452

✉: A-M-Werner@t-online.de

Kindertagesstätte Sonnenschein

Ernst-Buermeyer-Straße 34, ☎: 8581 / ☎: 783865

✉: sonnenschein@kita-grafschaft.de

Kindertagesstätte Regenbogen

Schulstraße 22, ☎: 8308 oder 785834 / ☎: 785835

✉: regenbogen@kita-grafschaft.de

Diakonisches Pflegezentrum Gildehaus

Dillenweg 18 b, ☎: 785580 / ☎: 7855810

✉: ab@diakonischer-dienst.de

Diakonischer Dienst gGmbH

Am Wasserturm 3, Bad Bentheim, ☎: 05922-98100

✉: info@diakonischer-dienst.de

Tagespflege am Schlosspark

Marktstraße 10, Bad Bentheim, ☎: 05922-981075

✉: bramer@diakonischer-dienst.de

Sozialberatung Diakonie

Wilhelmstraße 6 a, Bad Bentheim, ☎: 05922-9997796

täglich außer dienstags, 8.30 - 12:30 Uhr

Lebensmittelausgabe Bentheimer Tafel e.V.

Hilgenstiege 4, ☎: 05922-687783

Dienstag, 13.00-14.00 Uhr, Freitag, 13.00 - 15.00 Uhr

Arbeitskreis Zuwanderung

Lagerraum: Suddendorfer Straße, ehem. Fa. Diekel,

Montag, 11.00 - 12.00 Uhr, Ansprechpartnerinnen:

Jutta Külkens ☎: 05924-1237, Heike Meyer ☎: 05922-

4231, Hanna Vos ☎: 05922-1852

✉: ak-zuwanderung-bb@web.de

Eylarduswerk, Teichkamp 34, ☎: 781-0

✉: info@Eylarduswerk.de

Gemeindebücherei der Ev.-luth. Kirchengemeinde

Schulstraße 25, ☎: 6760

Dienstag, 16.30-18.00 Uhr, Donnerstag, 17.30-19.00 Uhr